

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **114 (1996)**

Heft 40

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SIA-Informationen

Sektion Graubünden auf dem Wasserweg an die SIA-Tage

In einer Phase des Wandels und des Umbruchs entschloss sich die SIA-Sektion Graubünden (BIA) für eine unkonventionelle Reiseart zu den SIA-Tagen 1996 nach Zürich: den Wasserweg. Initiant und Organisator war der frühere Präsident des BIA, Architekt *Alfred Theus*, Chur.

Mit zwei Schlauchbooten starteten am 28. August 30 SIA-Mitglieder mit Angehörigen in Felsberg zur zweitägigen Fluss- und Seefahrt nach Zürich. Dank intensiver Niederschläge an den beiden Vortagen führte der Rhein recht viel Wasser, und alle Teilnehmer erlebten - unter Leitung von «Profis» der Rhein-Raft AG aus Laax - eine abenteuerliche und spektakuläre Fahrt bis zur Landesgrenze zwischen der Schweiz und Liechtenstein.

In Walenstadt stand das von SIA-Mitgliedern und zwei beigezogenen Zimmerleuten gebaute Floss zur Weiterfahrt bereit. Über 20 Fichtenstämme wurden zu einer Plattform von 7x18 m zusammengefügt und verspannt. Damit es keine nassen Füsse gab, wurde auf dieser Plattform ein Trockendeck im Ausmass von 5x10 m montiert und mit Sitzgelegenheiten versehen. Mast und Segel gaben dem Floss etwas vom Aussehen der berühmten Kontiki von Thor Heyerdahl. Getauft wurde das Floss auf den Namen «La Nicca», zur Erinnerung an einen Ingenieur aus Graubünden, der 1857 mit Pferd und Schlitten an die Gründungsversammlung des SIA nach Aarau reiste.

Kurz nach Mittag setzte sich das über 20 Tonnen schwere Gefährt mit Hilfe eines kleinen Aussenbordmotors sowie eines

Begleitbootes (Auflage der Seepolizei) in Richtung Weesen in Bewegung. Gegen den aufkommenden Westwind und Wellengang ankämpfend, wurde schliesslich um 18 Uhr Walenstadt erreicht. Nach einem kurzen Aufenthalt ging es auf dem heikelsten Teilstück der ganzen Reise - dem Linthkanal - weiter Richtung Obersee. Mit Spannung erwarteten Konstrukteure und Besatzung die Schwelle unterhalb von Ziegelbrücke. Mit Hilfe des Aussenbordmotors sowie mit Ruder- und «Stacheleinsatz» wurde aber auch dieses Hindernis problemlos gemeistert und gegen 20 Uhr der Obersee erreicht. Mit motorischer Unterstützung der St. Galler Seepolizei konnte das Floss gegen 22 Uhr in Lachen SZ anlegen.

Bevor es am Freitagmorgen wieder weiterging, war das Floss noch für kurze Zeit «Zielscheibe» der Nationalmannschaft der Fallschirmspringer. Innerhalb weniger Minuten landeten eine Fallschirmspringerin und fünf männliche Kollegen zielsicher und elegant auf der 50 m² grossen Fläche. Angetrieben vom Aussenbordmotor und einem Begleitboot ging es dann im 5 km/h-Tempo Richtung Zürich weiter. Verschiedene Freizeitkapitäne trauten wohl ihren Augen nicht recht, als das urtümliche Gefährt auftauchte und sie zu einer Zusatzrunde um unser Floss veranlasste. Im unteren Zürichseebecken erwartete uns bereits die vorinformierte Seepolizei und geleitete das nicht ganz einfach zu manövrierende Gefährt an eine Anlegestelle beim Bürkliplatz, wo wir abends kurz vor 17 Uhr vom organisierenden Komitee des Zürcher SIA freundlich begrüsst und mit einem Zürcher RieslingxSylvaner zum Apéro empfangen wurden.

Urs M. Schneider, Chur

Das Central-Comité informiert

- Neuer Vizepräsident
- Landschaftsarchitekten im SIA willkommen
- Der SIA will aktiv bei EffiBau mittun
- Empfehlung zu den Vergabeverfahren

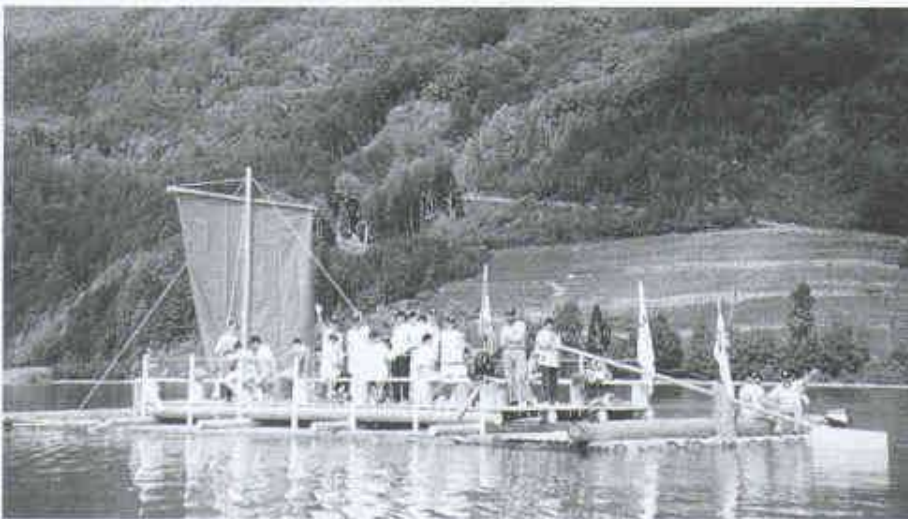
Das Central-Comité hat *Peter Wiedemann*, Bauingenieur, zum Vizepräsidenten und Mitglied des Präsidiums gewählt. Er vertritt den SIA zugleich im Vorstand der Schweizerischen Bauwirtschaftskonferenz (SBK) und im Eidg. Gesprächsforum für Baufragen.

Die Aufnahme der HTL-Absolventen ins Register A als Voraussetzung für die Aufnahme in den SIA ist für Landschaftsarchitekten nicht möglich, da kein entsprechendes Register besteht. Das Reglement zur Aufnahme von Landschaftsarchitekten wurde verabschiedet. Voraussetzung für einen Aufnahmeantrag bilden der Abschluss der Ausbildung als Landschaftsarchitektin oder -architekt an einer HTL oder Fachhochschule sowie mindestens fünf Jahre Tätigkeit in einem Planungsbüro oder einer vergleichbaren Tätigkeit.

Die Initiative des Bundesamtes für Konjunkturfragen (BFK) «Effizienzpotentiale der Schweizer Bauwirtschaft» tritt in eine entscheidende Phase: 15 Projektskizzen sind ausgeschrieben. Hauptthemen bilden die Bestellerkompetenz, virtuelle Unternehmen sowie die Rahmenbedingungen des Bauens. Eingaben für Entwicklungs- und Pilotprojekte, welche mit den jeweils interessierten Kreisen erarbeitet werden und Lösungen im Massstab 1:1 aufzeigen sollen, sind bis Ende September an das BFK zu richten. Der SIA wird gezielt an einigen Projekten mitarbeiten.

Die Empfehlung zu den Vergabeverfahren EVV soll einen Beitrag leisten, den Wettbewerb zur Beschaffung von Dienstleistungen und Gesamtleistungen sinnvoll, zweckmässig und fair zu gestalten. Sie soll allen am Verfahren Beteiligten helfen, mit vertretbarem Aufwand gute Lösungen zu finden. Dem vorliegenden ersten Entwurf wurde im Grundsatz zugestimmt. Eine erste Ausgabe ist auf Herbst 1996 geplant. Die Publikationsform dieser Richtlinien ist Gegenstand von Diskussionen.

Eric Mosimann, Generalsekretär



SIA-Weiterbildungsangebot

Tag Ort Titel Veranstalter Anmeldung

September

25.	Bern	Praxisorientierte Immobilienbewirtschaftung	IP Bau Träger SIA	P. Müller 01 388 65 65
27. + 28.	Zürich	Dynamische Probleme bei Brücken- und Hochbauten	FBH SGEB	SIA-GS 01 283 15 57

Oktober

1.	Zürich	Projektbezogene Qualitätssicherung: Der Schlüssel zu besseren Haustechnik-Anlagen	Ravel Patronat SIA	STV 01 268 57 57
2.	offen	KWA - Kosten-/Wirksamkeits-Analyse	FGF	Ch. Hugentobler 01 952 21 10
2.	Zürich	Praxisorientierte Immobilienbewirtschaftung	IP Bau Träger SIA	P. Müller 01 388 65 65
3.	Bern	Telekommunikation - bin ich noch im Bild?	SIA Bern/GII	H. Diggelmann 031 741 15 48
15.-17.	Zürich	Zielorientierte Brandschutzkonzepte	Sicherheitsinstitut/SIA	01 217 43 33
23.	Bern	Qualitätsmanagement in der Architektur	FGA	SIA-GS 01 283 15 15
31.	Olten	Bauerneuerung, Ablaufplanung vom Projekt zur Ausführung	IP Bau	SBKV 062 296 18 70

November

6.	Zürich	Grobdiagnose von Gebäuden - Zustandserfassung und Kostenschätzung	IP Bau Träger SIA	SIA R. Aeberli 01 825 08 12
6.+ 7.	offen	ZOPP Vertiefungskurs (Zielorientierte Projektplanung)	FGF	C. Hugentobler 01 952 21 10
7.	Bern	Kosten- und Finanzmanagement - Bauprojekte in Gemeinden und Städten	IP Bau Patronat SIA	VSS 01 251 69 14
7.	Zürich	Projektierungshilfe von der Grobdiagnose zum Vorprojekt	IP Bau Träger SIA	SIA R. Aeberli 01 825 08 12
12.	Zürich	Grobdiagnose von Gebäuden - Zustandserfassung und Kostenschätzung	IP Bau Träger SIA	SIA R. Aeberli 01 825 08 12
12.+ 13.	Basel	Biogas aus festen Abfällen und Industrieabwässern - Eckdaten für Planer	Pacer Patronat SIA	W. Edelmann 01 767 18 19
11.-15.	offen	FORM Synergien im Projektmanagement	SIA Unitas	Sekretariat FORM 01 283 15 58
14.	Zürich	Herbstforum Gestalten Bauen Bezahlen - Gestalterische Freiheit mit industriellem Bauen	FIB	SIA-GS 01 283 15 15
14.	Bern	Brandschutz und Rettungswesen auf Tunnelbaustellen	FGU/ VSU	SIA-GS 01 283 15 57
19.	Luzern	Bauerneuerung, Ablaufplanung vom Projekt zur Ausführung	IP Bau Patronat SIA	SBKV 062 296 18 70
20.	Bern	Projektbezogene Qualitätssicherung: Der Schlüssel zu besseren Haustechnik-Anlagen	Ravel Patronat SIA	STV 01 268 57 57
20.	Lyss	Wildschadenverhütungskonzepte	FGF	Ch. Hugentobler 01 952 21 10
20.-23.	offen	FORM Vernetztes Denken beim Planen	SIA Unitas	Sekretariat FORM 01 283 15 58
21.	Zürich	Projektierungshilfe - von der Grobdiagnose zum Vorprojekt	IP Bau Träger SIA	SIA R. Aeberli 01 825 08 12

Tag Ort Titel Veranstalter Anmeldung

25.-27.	offen	FORM Synergien im Projektmanagement	SIA Unitas	Sekretariat FORM 01 283 15 58
26.	Zürich	Projektbezogene Qualitätssicherung: Der Schlüssel zu besseren Haustechnik-Anlagen	Ravel Patronat SIA	STV 01 825 08 12
26.	Bern	Grobdiagnose von Gebäuden - Zustandserfassung und Kostenschätzung	IP Bau Träger SIA	SIA R. Aeberli 01 825 08 12
28.-30.	Luzern	Teamorientiertes Planen mit dem neuen Leistungsmodell 95	Ravel/SIA	SIA R. Aeberli 01 825 08 12

Dezember

3.	Bern	Projektierungshilfe - von der Grobdiagnose zum Vorprojekt	IP Bau Träger SIA	SIA R. Aeberli 01 825 08 12
----	------	---	----------------------	-----------------------------------

Januar 1997

23.	Bern	Erhaltung von Bauwerken - Perspektiven einer modernen Aufgabe	FEB	SIA-GS 01 283 15 57
-----	------	---	-----	------------------------

Februar 1997

4.	Zürich	Kosten- und Finanzmanagement, Bauprojekte in Gemeinden und Städten	IP Bau Patronat SIA/STV/ VSA	VSS 01 251 69 14
----	--------	--	---------------------------------------	---------------------

März 1997

6.+ 7.	Bern	NEAT-Tagung mit Exkursion	FGU/ SGBF	SIA-GS 01 283 15 57
--------	------	---------------------------	--------------	------------------------

April 1997

15.	Bern	Kosten- und Finanzmanagement, Bauprojekte in Gemeinden und Städten	IP Bau Patronat SIA/STV/ VSA	VSS 01 251 69 14
-----	------	--	---------------------------------------	---------------------

Das gesamtschweizerische Weiterbildungsangebot der Eidg. Technischen Hochschulen, Universitäten und Ingenieurschulen ist auf Videotex 6622 oder über Telefon 01 632 56 78 erhältlich.

Weiterbildungsangebote der ETH Zürich können über Internet abgerufen werden: <http://www.zfw.ethz.ch/zfw/>

SIA-Fachgruppen und Fachgesellschaften

FBH	Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau
FEB	Fachgruppe für die Erhaltung von Bauwerken
FGA	Fachgruppe für Architektur
FGF	Fachgruppe der Forstingenieure
FGU	Fachgruppe für Untertagbau
FIB	Fachgruppe für industrielles Bauen
SGEB	Schweizer Gesellschaft für Erdbeben-Ingenieurwesen und Baudynamik
FORM	Berufsbegleitende Schule des SIA für ganzheitliche Unternehmensentwicklung

Patronats- und Trägerorganisationen

STV	Schweizerischer Technischer Verband
VSA	Verband Schweiz. Abwasserfachleute
VSS	Vereinigung Schweizerischer Strassenfachleute
VSU	Vereinigung Schweiz. Untertagbau-Unternehmer